

ERINNERND GEDENKEN



Sr. Ilse Merkel

3.6.1924 - 13.5.2017

„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch!“ Dieses Wort aus Joh 14 stand über dem Leben von Sr. Ilse; ein Leben, das ein erschrockenes Herz ebenso kannte wie den tiefen Frieden in Jesus.

Über Gotha und Erfurt führte Sr. Ilses Weg nach Eschwege, wo sie bei einer Evangelisation ihr Leben Jesus übergab. Über Nürnberg und Nidelbad (Schweiz) kam sie nach Selbitz und trat am 1. November 1958 in die Gemeinschaft ein.

Bald ging sie nach Wilhelmsdorf, übernahm dort Arbeiten im Büro und in der Kinderpflege. Sr. Ilse wurde 1974 eingesegnet. Von 1985 bis 1991 kehrte sie dann nach Selbitz zurück und arbeitete im Walter-Hümmer-Haus. Später ging sie erneut nach Wilhelmsdorf und zog schließlich 2004 als Bewohnerin ins Walter-Hümmer-Haus.

Seit 1989 hatte sie einen Sonderstatus, lebte also mit der Gemeinschaft und doch für sich allein. Die Jahre im Walter-Hümmer-Haus waren von einem zunehmenden Frieden in ihrem Leben und dem treuen Gebet gekennzeichnet.

„Dankbar bin ich für den Grund und den Halt, den der Glaube an Jesus gibt“, notierte sie. So feierte sie noch am 13. Mai 2017 mit den Schwestern im Walter-Hümmer-Haus das Heilige Mahl und starb in der Stunde danach.